



Die vier angloamerikanischen ASG-Fellows Andrea Veljkovic, Vancouver, Eric William Edmonds, San Diego, Simon Mears, Little Rock und Mathew Sewell, Middlesbrough im Garten von Prof. Rüdiger Krauspe am Beginn ihrer Reise



Ein pittoresker Tag in Luzern mit Prof. Anke Eckardt



Come-Together beim VSOU-Konress im Casino Baden-Baden

ASG-FELLOWSHIP

„... a special international friendship had begun“

Im April 2016 reisten Andrea Veljkovic aus Vancouver, Eric William Edmonds, San Diego / California, Simon Mears, Little Rock / Arkansas und Mathew Sewell, Middlesbrough / UK als Fellows der Canadian Association of Orthopaedics (COA), American Association of Orthopaedics (AOA) und der British Orthopaedic Association (BOA) im Rahmen des Austrian-Swiss-German (ASG)-Fellowship zu Orthopädischen Zentren in Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Univ.-Prof. Rüdiger Krauspe, Düsseldorf, ASG-Fellow 1995, organisierte das Fellowship zur vollsten Zufriedenheit der Fellows. Er stellte ein straffes, hochinteressantes Programm für die Kanadierin, die beiden Amerikaner und den Briten zusammen: Die Reise begann in Düsseldorf und vom ersten Moment war den Vierern klar, dass eine ganz besondere, internationale Freundschaft begann. Dieser Eindruck bestätigte sich während der gesamten vier Wochen ihrer Reise durch Deutschland, Österreich und die Schweiz.

Mathew Sewell aus Middlesbrough (UK), spezialisiert in Wirbelsäulen Chirurgie, Eric Edmonds aus San Diego mit Fokus arthroskopische Chirurgie und Trauma, Simon Mears aus Little Rock, Arkansas, spezialisiert in operativer geriatrischer Orthopädie und Endoprothetik und Andrea Veljkovic aus Vancouver, Sport-, Trauma und Fuß-Chirurgie, begannen Anfang April zunächst also im Rhein-

Main-Gebiet ihr Fellowship. Bereits die ersten Tagen stellten die Weichen für die weiteren gemeinsamen Erlebnisse und eine wunderbare, unvergessliche Reise.

Das Rheintal aufwärts

Zu Beginn stand der Besuch der Universitäten in Düsseldorf, Köln, Essen, Bonn und Aachen und die Fellows durften die Reise mit einem gemütlichen Abendessen zuhause bei Prof. Krauspe in Düsseldorf starten. Es ging zügig weiter nach Frankfurt und Mainz, alle Gastgeber wurden als großzügig und umsichtig gelobt, berücksichtigen sie doch die speziellen Interessensgebiete der Fellows bei den Besuchen.

Wie von einem Wirbelwind fühlten sich die Fellows das Rheintal aufwärts fortgetragen, OP-Hospitationen, Führungen durch die Kliniken, Symposien und das Kennenlernen der lokalen Forschungs-

projekte faszinierten. Das Rahmenprogramm (z.B. der Kölner Dom, die Zeche Zollverein) und zahlreiche spektakuläre Abendessen in Begleitung der Gastgeber begeisterte die Kollegen. Aufregend das ASG-Symposium in Konz/Trier, wo das Weingut Claude Piedmont besichtigt und lokale Tropfen degustiert wurden. Besonders schätzten die Fellows, dass sie hier die Kollegen der Reisegruppe 2015, Hermes Miozzari (Genf), Philipp Funovics (Wien), Marcus Egermann (Mainz), Christoph Zilkens (Düsseldorf) kennenlernen konnten.

Die zweite Woche verbrachten die Fellows in Heidelberg, Mannheim, Magdeburg und Halle und lernten wiederum exzellente Patientenversorgung und Wissenschaft kennen. Die Charité durfte als Station bei einer solchen Reise nicht fehlen und das anschließende Wochenende verbrachten die Fellows in Berlin mit seinen vielfältigen touristischen Attraktionen.



In der Wiener Staatsoper mit Prof. Philipp Funovics, ASG-Fellow 2015



Die ASG-Fellows 2015 (leider ohne Christoph Zilkens) und 2016 in Baden-Baden gemeinsam mit Prof. Reichel, Prof. Eckardt und Prof. Yaszemski, Rochester, der 1998 gemeinsam mit Larry Marsh als erste amerikanische ASG-Fellows in Europa reisten. (von links nach rechts: Eric Edmonds, Philipp Funovics, Heiko Reichel, Andrea Veljkovic, Anke Eckardt, Michael Yaszemski, Marcus Egermann, Simon Mears, Mathew Sewell, Hermes Miozzari)

Eine als vergnüglich beschriebene acht (!)- stündige Zugfahrt brachte die Vier zu Beginn der dritten Woche nach Innsbruck, wo sie mit Prof. Krismer dessen Klinik und Team kennenlernten. Wandernd erreichten sie im Schnee die Nordkette im Karwendel und eine Schneeballschlacht bot sich tatsächlich noch an. Danach ging es nach Wien, Uni-Spital und die Orthopädische Klinik Speising. Der Besuch der Wiener Staatsoper in Begleitung der Gastgeber beeindruckte die Fellows ganz besonders.

Von Wien ging es nach Zürich, wo die Fellows durch PD Dr. Fabian von Knoch betreut wurden. Erstmals auf der Reise besuchten sie nun in der Schweiz Krankenhäuser privater Trägerschaft (Bethanien, Schulthessklinik und Hirslanden-Klinik Birshof) und erfuhren über deren hervorragende Organisationsstrukturen. In Basel betreute ich selber die sehr engagierten, sympathischen Kollegen und die drei Gelenkspezialisten verbrachten einen OP-Tag mit anschließendem Symposium gemeinsam mit den Kollegen hier im Birshof, Mathew Sewell besuchte die Kinderorthopädie im Universitätsspital Basel unter der Leitung von Prof. Carol Hasler. Am nächsten Tag besichtigten wir bei leider kaltem Regenwetter die Stadt Basel, reisten nach Luzern und bewunderten den See, die Berge und die Picasos im Rosengart-Museum.

VSOU-Kongress Baden-Baden

Die Reise endete in Baden-Baden, wo die Fellows anlässlich des VSOU-Kongresses ihre Forschungs- und Arbeitsschwerpunkte engagiert in Referaten vorstel-

ASG-FELLOWSHIP – A SPECIAL INTERNATIONAL FRIENDSHIP HAD BEGUN...

1974 wurde das Austrian-Swiss-German, kurz „ASG“-Fellowship von Vertretern der DGOT initiiert und im Jahre 1979 ins Leben gerufen. Das Fellowship gehört zu den höchsten Auszeichnungen der deutschsprachigen Orthopädie. Durch die Aufnahme des Fellowships in das ‚Emerging Leaders Program‘ der American Association of Orthopaedics (AOA) im Jahre 1984 und das hieran anschließende Austauschprogramm mit angloamerikanischen Orthopäden erlangte das Fellowship weitere internationale Bedeutung. In jährlichem Wechsel reisen nun weiterhin deutschsprachige Fellows nach Großbritannien, Kanada und in die USA und seit 1998 auch Briten, Kanadier und US-Amerikaner in Orthopädische Zentren in der Schweiz, Österreich und Deutschland.

2016 reisten die zwei AOA-Fellows Eric William Edmonds aus San Diego, Simon Mears aus Little Rock, Arkansas, als COA-Fellow Andrea Veljkovic aus Vancouver und für die BOA Mathew Sewell aus Middlesbrough.

Als Sekretär des „Freundeskreises der ASG-Fellows“, der 1983 von Prof. Hans-Werner Springorum gegründet und von ihm über die Jahrzehnte mit Erfolg gepflegt und ausgebaut wurde, hat Prof. Dr. Anke Eckardt den Reisebericht der Fellows für die deutschsprachige Orthopädie und Unfallchirurgie übersetzt.

Wer mehr über das Fellowship erfahren möchte, kann sich unter www.asg-fellows.de informieren.

len. Sie konnten ihre Freundschaft zu so manchem Gastgeber der vergangenen vier Wochen vertiefen und lernten neue Freunde anlässlich des traditionellen Spargelessens der ASG-Fellows kennen.

Die Vier freuen sich auf zukünftige internationale Zusammenarbeit in wissenschaftlichen Projekten und auch auf „medical mission trips“, die bereits in Planung sind. Sie bedanken sich auf das herzlichste für die Zeit und Energie, die die Gastgeber für sie und die Förderung ihrer Weiterentwicklung investiert haben.

Besonderer Dank geht an die Kollegen Prof. Krauspe, Eysel, Wirtz, Jäger, Tingart, Meurer, Egermann, Ewerbeck, Scharf, Delank, Lohman, Perka, Nöth, Kienapfel, Krismer, Windhager, von Knoch, Hasler, Eckardt und als Gastgeber und Kongress-

präsident in Baden-Baden, Herrn Prof. Grifka und deren Mitarbeiter und Teams, die sämtlich einen Beitrag zum Gelingen der Reise beigetragen haben.



Foto: privat

Prof. Anke Eckardt, ASG-Sekretär, Münchenstein, Schweiz, übersetzte den Bericht von Andrea Veljkovic (Vancouver), Eric William Edmonds (San Diego), Simon Mears (Little Rock) und Mathew Sewell (Middlesbrough) für die OUMN.